

Meisterassistent/in im Handwerk

Berufsbeschreibung

Besonders motivierte und leistungsstarke Lehrlinge können mit diesem Programm – außerhalb ihrer offiziellen Ausbildungszeit – den Teil III oder Teil IV der Meisterausbildung ablegen. Dabei wechseln Unterrichtsphasen, in denen die Lehrlinge anwesend sein müssen, mit Telelernphasen, die sie sich zu Hause selbst einteilen können.

Die Teleaufgaben werden über ein spezielles internetbasiertes Lernprogramm vermittelt. Anstelle von Fächern zu allgemeinen Themen treten Fächer wie »Technisches Englisch und Wirtschaftsenglisch« (wahlweise Französisch) oder »Management in Handwerksunternehmen« und das Erlernen von Computeranwendungen.

Bei dem Meisterassistenten und der Meisterassistentin im Handwerk handelt sich um eine Fortbildung zu einer Zusatzqualifikation, die großen Einsatz von den Kandidaten erfordert: Sie darf ja nicht die normale Lehre beeinträchtigen und stellt gleichzeitig hohe Anforderungen. Lehrlinge, die ihre Lehre mit dieser Zusatzqualifikation des Meisterassistenten abschließen, werden mit besonders verantwortungsvollen Aufgaben betraut.

Anforderung

Abiturient/in mit Hochschul- oder Fachhochschulreife und einem Ausbildungsvertrag mit einem Handwerksbetrieb.

Leistungsbereitschaft, Motivation, Selbständigkeit, Freude am Lernen, Karrierestreben, Flexibilität, Disziplin, gutes Organisieren von Zeit und Aufgaben.

Ausbildung

Kurse: 2x ein halbes Jahr, während der Lehre.

Entwicklungsmöglichkeiten

Geselle/-in, Gruppenleiter/in, Meister/in, Studiengang Betriebswirt/in (HWK), Studium zum Bachelor of Business Administration.